

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag, den 10. April 1880.

(1463—2)

Nr. 2692.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 3 der am 3. April 1880 ausgegebenen, in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden humoristischen Zeitschrift „Brenclj“ vom Jahre 1880 auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte und auf der fünften Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „Rešpehtarjeva kuharica“ abgedruckten, mit „Joj, joj, joj!“ beginnenden und mit „Adijo za ta cajt!“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, und nach § 491 St. G. sowie den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, ferner der Inhalt des auf der siebenten Seite in der zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Brenclj piše“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Gosp. P. J. v B. Pravda“ und endend mit „ne homo šli“, den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Brenclj“ vom Jahre 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt.

Laibach am 6. April 1880.

(1414—3)

Nr. 1682.

Secundararzten-Stelle.

Eine Secundararzten-Stelle im Civilspitale in Laibach mit dem Bezuge jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen Entlohnung jährlicher 200 fl. für den Dienst in den Filialen nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu besetzen. Diesfällige Gesuche sind bis

20. April 1880

unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlthätigkeits-Anstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntniss der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug.

Laibach am 3. April 1880.

Vom krainischen Landesausschusse.

(1420—2)

Nr. 170.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sagor kommt die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. definitiv zur Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und mit dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis 15. Mai 1880

beim gefertigten Bezirkschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Pittai, am 28. März 1880.

Der Vorsitzende: Bestened m. p.

(1323—3)

Nr. 227.

Erledigte Dienststellen.

Bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach ist die Controlorsstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 2000 fl., eventuell eine Kassiersstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 1500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungsfunde und den Kassenvorschriften sowie der Kenntniss der Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 31. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(1324—3)

Nr. 1756.

Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als: Franz Lajovic, gewesener Wirt in Watsch (Conscr.-Nr. 17), Kasper Dobravc, gewesener Metzger in Watsch (Conscr.-Nr. 32), aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 23. März 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

Anzeigebblatt.

(1246—3)

Nr. 1303.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 des 1879 enthaltene Edict vom 12. August 1879, Z. 6377, bekannt gemacht, dass am

10. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zavornik gehörigen, in der Brunnengasse liegenden Hausrealität Conscr.-Nr. 17 stattfinden wird.

Laibach am 6. März 1880.

(1457—2)

Nr. 2363.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Dezember 1879, Z. 8336, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Mathias und Katharina Kriznar von Mitterfeichting für unbekannt wo befindlichen Valentin Pleiweiß lautende Realfeilbietungsrubrik ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. April 1880.

(1018—3)

Nr. 1523.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

In der Executionssache des Josef Mele von Niederdorf (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Gertraud Loko, wiederverheh. Ehet von dort, wird die auf den 18. d. M. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 690 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 570/2 ad Herrschaft Haasberg auf den

20. April 1880,

vormittags 9 Uhr, in Niederdorf mit dem Anhang übertragen, dass bei derselben obige Realität stückweise auch unter dem Schätzungswerte der einzelnen Realitätenbestandtheile an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 30proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1880.

(1353—2)

Nr. 1833.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Albertini von Zalag die exec. Verstei-

gerung der dem Anton Badnu von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40/13 ad Rusdors pcto. 20 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Februar 1880.

(1129—2)

Nr. 910.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Markovčič, Maria Zorman, Maria Dolenc und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Markovčič, Maria Zorman, Maria Dolenc und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Dolenc jun. von Bründel die Klage de praes. 28. Februar 1880, Z. 910, auf Verjähr- und Erloschenanerkennung mehrerer Sapposten c. s. c. überreicht, und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 1. März 1880.

(1144—2)

Nr. 1151.

Erinnerung

an Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Marianna Potočnik von Poddorfsch Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erhaltung des Eigenthumsrechtes auf die ungetheilte Hälfte der ad Schiwizhoffen tom. I, pag. 343 eingetragenen Einachtel-Hube sub praes. 27. Februar 1880, Z. 1151, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre Nr. 56 von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Februar 1880.

(1146—2)

Nr. 1004.

Erinnerung

an die Geklagten Anton sen., Jerni, Anton jun., Franz, Maria Pregel und Josef Vitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die Geklagten Anton sen., Jerni, Anton jun., Franz, Maria Pregel und Josef Vitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Anton Dur von Gradische Nr. 43 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 265 und der Erlöschung der darauf haftenden Forderungen und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes sowie der Löschung der Pfand- und Austerpfandrechte sub praes. 19ten Februar 1880, Z. 1004, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

15. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Carl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1880.

(1236—2)

Nr. 770.

Erinnerung

an Martin Rramarič von Sleindorf, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Martin Rramarič von Sleindorf, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Steurer in Deggenndorf (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupfen von Tschernembl) pcto. 500 fl. die Klage de praes. 28. Jänner 1880, Z. 770, überreicht, worüber die Tagung auf den

14. Mai 1880

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. Jänner 1880.

(1237—2)

Nr. 459.

Erinnerung

an Mathias Golobič von Rašča, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Mathias Golobič von Rašča, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blut von Zerouz (durch den Nachhaber Johann Ivanetič von Vertatsche) pcto. 55 fl. die Klage de praes. 16. Jänner 1880, Z. 459, überreicht, worüber die Tagung auf den

15. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Štala von Vertatsche Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 17. Jänner 1880.

(1142—2)

Nr. 1321.

Erinnerung

an die Geklagten Josef Repič Nr. 21 und Georg Rován Nr. 14, beide aus Wischne.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Geklagten Josef Repič Nr. 21, Georg Rován Nr. 13, beide aus Wischne, hiemit erinnert:

Es habe Franz Bajc von Wischne Nr. 23 wider sie die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der auf den Namen Josef Repič vergewährten Realitäten ad Herrschaft Wippach Dom. tom. II, Grundb.-Nr. 153 na bregu, Adar und Wiese Parc.-Nr. 530a, 531, 532¹/₂, 532 und der 533¹/₂ in der Steuergemeinde Wischne Nr. 14 vergewährten Realität ad selbes Grundbuch Grundb.-Nr. 118 durch Ersetzung und Gestattung der Einverleibung obiger Realitäten sub praes. 9. März 1880, Z. 1321, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

15. Mai 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 13. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Bajc, Gemeindevorsteher von Wischne, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1880.

(1092—2)

Nr. 921.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Repič von Sanabor Ps.-Nr. 9 aus dem Notariatsvergleiche vom 5. Juni 1879, Z. 653, pr. 252 fl. 70 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Mathias Puc von Poddraj Nr. 21 gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 22. Jänner 1880, Z. 426, auf 870 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundb.-Nr. 219 und Dom.-Tom. II, Grundb.-Nr. 108 bewilligt, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

23. April,

25. Mai und

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiegericht mit dem Beisage angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanterkauft werden, und daß jeder Kauflustige ein 10proc. Badium zu erlegen, wovon das des Erstehers bis zur Erfüllung der Bedingungen deponieren und daß der Ersther den Meistbot nebst 6procentigen Zinsen seit der Erstehung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzufuchenden Vertheilung an die darin zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit denselben abzufinden haben werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

(1178—2)

Nr. 1534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Jakob Kofowisa von Konjstieber gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 79 ad Stangen vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Februar 1880.

(1177—2)

Nr. 1963.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah von Cerove die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolič von Presta gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 der Steuergemeinde Leberga bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten März 1880.

(1195—2)

Nr. 1195.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg gegen Anton, nun Josef Repič von Sanabor pcto. 70 Gulden f. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokolles vom 28ten September 1876, Z. 5657, auf 260 fl. exec. bewerteten Realitätenhälfte des Anton Repič ad St. Barbara pag. 59, Grundb.-Nr. 26, der auf 800 fl. executive bewerteten Realität ad Trilleg pag. 203 und der auf 1285 fl. exec. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 296, nun Einl.-Nr. 23 der Steuergemeinde Sanabor, welche nun dem Johann Repič von Sanabor Nr. 10 gehören, bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

24. April,

25. Mai und

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben einzeln nach Grundbuchkörpern zu obigem Schätzwerte ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Werte an den Meistbietenden nach den Bedingungen, wornach insbesondere jeder Kauflustige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Badium zu erlegen und der Ersther den Meistbot seit dem Erstehungstage mit 6 Procent zu verzinsen und nach in Rechtskraft erlangter, binnen 14 Tagen anzufuchender Vertheilung die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hintanterkauft werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. März 1880.

(1143—2)

Nr. 1250.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsache der Kirchenvorsteher in St. Veit gegen Anton Andlovic von Pojice pcto. 97 fl. 79 kr. f. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokolles vom 17. November 1879, Z. 6324, auf 3613 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 192, 195 und 198 bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

21. April,

21. Mai und

22. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nach Grundbuchkörpern, und zwar:

pag. 186 um den Wert pr. 1388 fl. 50 kr.
" 189 " " " " 972 " 50 "
" 192 " " " " 500 " — "
" 195 " " " " 362 " — "
" 198 " " " " 390 " — "

auszurufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden nach den zur Einsicht auflegenden Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Kaufstige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Badium zu erlegen und der Ersther den Meistbot nebst 6procentigen Zinsen seit dem Erstehungstage nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzufuchenden Vertheilung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, an den Meistbietenden hintanterkauft werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1880.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson- bere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh- rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart- näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch- eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe- riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrautheit, Verschleimung; in der ein- gewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Stoererau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker; — und bei Herrn Julius v. Trnkoczy, Apotheker, Rathausplatz Nr. 4 und J. Svoboda, Apotheker, Preschernplatz Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schach- teln gegen Nachnahme. (4527) 30—27

Nr. 1210.

Neuerliche Tagsatzungen.

Ueber Ansuchen des Gregor Peterlin von Kosec werden zur Bornahme der über die Eingabe de praes. 19. August 1879, Z. 6030, fiftierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der den Anton und der Maria Serbec von Verbica Hs. Nr. 22 gehörigen, auf 700 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 177 ad Herrschaft Zablaniz die neuerlichen Tagsatzungen auf den

13. Mai und
15. Juni 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1880.

Nr. 1608.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Exe- cutionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) gegen Matthäus Maslu von Seve die mit Be- scheid vom 3. Dezember 1878, Z. 10,851, bewilligte und mit Bescheid vom 23ten Februar 1879, Z. 1654, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realit- tät Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor reassu- miert und zu deren Bornahme die Tag- satzung auf den

7. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet wor- den ist.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1880.

Nr. 1607.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Exe- cutionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) gegen Josef Zelko von Marein die mit Bescheid vom 4. Juni 1879, Z. 4215, bewilligte und mit Bescheid vom 2. September 1879, Z. 6647, fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub zu deren Bornahme die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet wor- den ist.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1880.

Nr. 1169.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:
Ueber Ansuchen der Maria Vudic (durch Dr. Deu) wird die mit dem Be- scheid vom 30. September 1879, Zahl

7393, auf den 17. Februar 1880 an- geordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef, nun Josefa Rojc von Verbica Nr. 4 gehörigen, auf 1453 fl. bewerte- ten Realität Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Zablaniz auf den

13. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Februar 1880.

(1310—1)

Nr. 1016.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaulic von Präwald (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Anton Slivar von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 8ten August 1879, Z. 3163, auf den 10ten März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Senofetsch auf den

19. Mai 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen wor- den.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. März 1880.

(1340—1)

Nr. 3338.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Exe- cutionssache der Herren Josef und Franz Kallister von Trlest gegen Andreas Venardic von Nadajneslo die mit dem Be- scheide vom 30. November 1878, Zahl 9404, auf den 16. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21/2, ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

26. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertra- gen worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1880.

(1363—1)

Nr. 1606.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Exe- cutionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) gegen An- ton Cepirlo von Kal die mit Bescheid vom 9. Juni 1878, Z. 8777, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 7 ad Prem reassu- miert und zu deren Bornahme die Tag- satzung auf den

7. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet wor- den ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Februar 1880.

(1360—1)

Nr. 1705.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 die mit Bescheid vom 13. De- zember 1878, Z. 11,169, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Februar 1879, Z. 1527, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem pcto. 137 fl. 22 kr. c. s. c. reassumiert und zu deren Bornahme die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai 1880,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1880.

(1309—1)

Nr. 618.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Prem- rov (durch Dr. Deu von Adelsberg) ge- gen Johann Derentlin von St. Michael die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1879, Z. 4498, auf den 11. Februar 1880 angeordnete dritte exec. Feilbie- tung der Realität Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg auf den

26. Mai 1880

mit Belbehalt der Stunde und des Dr- tes und mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Februar 1880.

(1286—1)

Nr. 51.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der frainischen Spar- kasse in Laibach wird die mit dem Be- scheide vom 28. September 1879, Zahl 7335, auf den 9. Jänner 1880 angeord- nete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tomšic von Grafenbrunn gehöri- gen, auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg auf den

28. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An- hang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Jänner 1880.

(1399—1)

Nr. 675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn An- dreas Walland von Stein die exec. Ver- steigerung der dem Anton und der Mar- gareth Pančur von Trobeum bei Palowitz gehörigen, gerichtlich auf 1951 fl. geschätz- ten, im Grundbuche des Gutes Scheren- büchel sub Rectf.-Nr. 22 vorkommenden Realit. pcto. 100 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 2ten März 1880.

(1272—1)

Nr. 1021.

Erinnerung

an Johann Petric und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird dem Johann Petric und dessen allfälligen Erben und Rechtsnach- folgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Ge- richte Ursula Benedicic (durch den Macht- haber Valentin Kuncic von Pernitz Nr. 4) sub praes. 28. Februar 1880, Zahl 1021, die Klage pcto. Erftigung der Rea- lität Hs.-Nr. 5 in Piraschitz Einl.-Nr. 131 der Steuergemeinde Leschach, vorhin Urb.-Nr. 473 ad Herrschaft Stein, ein- gebracht, und wurde zur mündlichen Ver- handlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

14. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang das § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sei, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den An- dreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts- behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst bei- zumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Februar 1880.

(1318—1)

Nr. 1353.

Erinnerung

an Michael und Nikolaus Schrei, Jakob und Maria Subic, Anton Richter- sic, Kaspar Kerzicnik und Stefan Cadej.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laibach wird den Michael und Nikolaus Schrei, Jakob und Maria Subic, Anton Richter- sic, Kaspar Kerzicnik und Stefan Cadej hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge- richte Johann Subic von Hotavlje Nr. 7 die Klage auf Löschung der auf der Rea- lität Urb.-Nr. 573 ad Herrschaft Laibach und Einl.-Nr. 19 und 20 der Steuer- gemeinde Hotavlje für dieselben haftenden Säge eingebracht, worüber mit dem die- gerichtlichen Bescheide vom 15. März 1880, Z. 1353, die Tagsatzung hier- gerichts auf den

7. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklag- ten diesem Gerichte unbekannt und die- selben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Be- klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Laibach, am 15ten März 1880.

Neu! Durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen, vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

A. HARTLEBEN'S VERLAG IN WIEN.

**Das Frauenleben
der Erde.**

GESCHILDERT VON
AMAND VON SCHWEIGER-LERCHENFELD.

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt.
In 20 Lieferungen à 30 Kr. ö. W. = 60 Pf.

(1412) 3-2

Bad Neuhaus

Steiermark,

nächst der Südbahnstation Cilli, mit täglich zweimaliger Postverbindung (mittels Schnellzug 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 12 Stunden [Postzug] von Pest). Kräftigende Gebirgsterme von 29-2° R. 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgedehnte Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Angezeigt in Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Gicht-, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), gute Restaurants, Molkensiederei, Telegraphenstation; Anfragen, Wohnungsbestellungen, Programme und Tarife bei der Direction der Landes-Curanstalt Neuhaus bei Cilli. Badearzt und Director Dr. Paltauf.

(1496) 3-1

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheers in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen **Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht**.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzen und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationsorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge**. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 Kr., Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptversand durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**, Oe.-Schl.

Autorisirte Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.

(5037) 24-20

Disitkarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Fracht- und Eilgutbriefe
neuerer Form
vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung
wird für das Jahr 1879 ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Gesuche
bis 30. April l. J.
an die Gemeindevorsteherung Birklach einzusenden.
Gemeindevorstand zu Birklach, 1. April 1880.

(1373) 3-3
Andreas Bawken, Gemeindevorsteher.

Binnen 14 Tagen

vertreibt die weltbekannte Dr. Rix'sche Original-Pasta Pompadour jede Unreinigkeit aus dem Gesichte, als: Sommerprossen, Leberflecke, Wimpern-Miteffer, Blatternarben, Pockenlecke, rothe Nasen. Auch verleiht die Pasta dem Teint ein feines, weiches, samtartiges Aussehen. Der Verkauf geschieht unter Garantie, und wird das Geld ohne Aufwand retour gegeben, wenn die Pasta nicht wirkt. 1 Bokal sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50 bei **Wilhelmine Rix**, Witwe des Dr. Adalbert Rix, Wien, Stadt, Adalgasse Nr. 12, 1. Stod.

(807) 6-2

Speisen- und Getränke-Carife
für Gastwirthe,
elegant angefertigt, stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verschleimung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer hochwürdig registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne

Victor Schmidt & Söhne

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee 43.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorin; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.

Verfendung auch per Postnachnahme.

TIROLER BRUST-SYRUP,

Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klement

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,
Jubil. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 50. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.

NB. Beim Ankauf achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweinstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde.

Carinthia-Quellen

bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flußbette der Bellach neu entdeckten Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Witteregg's Analyse ähnlich den berühmten Wässern von Vichy, Selters, Gleichenberg und Rohitsch und stehen wegen ihres großen Gehaltes an Borsäure als Unicum da. Das Wasser ist sehr angenehm trinkbar, prickelnd, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr kräftig müssigend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich gegen Hals- und Kehlkopfleid, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Drüsen und Blähleiden bewährt, und ist letzteres um so wichtiger, als die Quellen kein Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper ausüben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und erzeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von 7/10 Liter Inhalt gefüllt und in Kisten mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch

die Inhabung der Carinthia-Quellen,

Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

(1063) 10-6

Die Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien
III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Preise für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-80

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Bernfsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündung.

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Priestlich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (1098) 8

Zwei Zimmer
samt Zugehör
zu vermieten: (1333) 3-2
Reichschulgasse Nr. 1, Ecke der Tir-
nauer Gasse.

Wegen Ueberfiedlung verkaufe ich bis zum
1. Mal 1880 den ganzen Vorrath (400 Eimer)
von
vorzüglichen Weinen
zu dem billigsten Preise. Unter einem Eimer
wird der Wein nicht abgegeben.
Daniel Predovič,
Wirt, Polanaplatz Nr. 5.
(1864) 7-4

Sojabohne,
frühreifende, braune und gelbe, 1879er Fack-
lung, versendet zum Preise von 30 fr. per Kilo
(1413) 3-3
Gutsverwaltung Sabbach,
Post Mannsburg.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,
Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., ame-
ricanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikpreisen.
Agenten gesucht. (1119) 20

Wegen Vergrößerung des Wäschegeschäftes
gänzlicher
Ausverkauf
in (1251) 5-3
Aufputz, Spitzen und Band-
waren
zu möglichst billigen Preisen bei
C. J. Samann,
Hauptplatz.

Das
Allerneueste
in
Fransen und Crepinen
bei
Heinrich Kenda,
Rathausplatz,
„zum grünen Anker“.
Muster franco. (1207) 6-4

A. Krejči,
Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.
Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1007) 7

Nur bei
M. Neumann,
Nr. 11, Laibach, Elephantengasse Nr. 11
ein completer Anzug
16 fl.,
ein Ueberzieher
12 fl.
Grosse Auswahl
Knaben- und Kinderkleider,
Damen-Toiletten,
Jacquets, Umhüllen
für die (1476) 12-1
Frühjahrs-Saison
zu billigen Preisen.
Auswärtige Aufträge werden
prompt gegen Nachnahme effectuirt und
Nichtconvenirendes ohne Anstand um-
getauscht.

Bierquelle
am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-22
Eingang auch in der Spitalgasse.
Feinstes Grazer Märzenbier
(Schreyer), gute heimische und stierrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Klosterneuburger besonders
empfehlenswerth.

Damen-Strohhüte
sind soeben von Wien angekommen, unauf-
geputzt und aufgeputzt, von 2 fl. aufwärts,
und sind zu haben
nächst der Domkirche Nr. 6.
(1135) 5-4 **Wayand.**

Nieder-Fabriks-Niederlage
„zur schönen Taille“,
Wien, I., Tuchlauben Nr. 17.



Specialitäten von
Wiener und Pariser Mieder.
Bei brieflicher Bestellung erbittet man, das
Maß der Taille über das Kleid genommen.

Chocolade
Küfferle
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung
auf französischer Chocolade-Maschinen
neuester Construction erzeugt, um
30 bis 40 Procent billiger, als die besten
ausländischen Chocoladen bei gleicher
Güte. (5369) 19
In Laibach bei den Herren:
S. V. Wencel, Pohl & Supan, Johann
Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael
Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
Peter Lajtnik, J. N. Plaug, Jak. Schöber
und Apotheke: B. Svoboda, Rudolf's-
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Triester
Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinslagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-15
Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Besten Hülsen für Männer
in Lungenleiden.
Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten,
wogegen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“, treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden.
Beziehbar gegen Einleitung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwei-
adlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strenger Discretion bereitwilligst gratis
ertheilt. Es unterlasse sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
Werk gelesen.
(1427) 1

Hotel „zu den drei goldenen Kronen“,
Wien, Stadtbezirk Wieden, Hauptstraße Nr. 13.
Dieses Hotel, an einer der frequentesten Straßen Wiens gelegen, nahe dem k. k. Opernhause,
Musikvereine, Belvedere, Akademie etc., mit vorzüglicher Restauration im Hause, exquisiten in-
und ausländischen Weinen, Tramway- und Omnibusverehr nach allen Richtungen, empfiehlt sich
seines Comforts und der billigen Preise wegen jedem Reisenden bestens. (1181) 6-2

Cement (Sagorer),
Feldgyps (Oberkrainer),
vorzüglichster Qualität, billigst zu haben bei
Franz Pirker,
Speditionsgeschäft, vis-à-vis dem Südbahnhofe in Laibach.
(1473) 3-1

Molls Seidlitz-Pulver.
Nur echt,
wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.



WARNUNG
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-
fung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran
von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.



Haupt-Versandt
bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
sserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Bischof-**
lack: C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheker,
J. A. Kupferschmid; A. Marek. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.;
A. Soppenhofer. **Krainburg:** Carl Schanig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clemen-
tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Or-
saria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Berg-
mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:**
Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers
Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-15

Einzige Niederlage
von
Lengensfelder Gyps
bei (1209) 4-3
Johann Majdič,
Handelsmann in Krainburg.
Nicht nur jedem Kranken,
nein, auch allen Geunden, besonders aber
allen sorglosen Familienvätern kann
die schonigste Beseitigung der Gicht-
kranken-Ausgang aus Dr. Jir's
Naturheilurtheile nicht dringender
empfohlen werden. Richter's Verlang-
Anstalt in Leipzig versendet dies für alle
Verenden sehr wichtige und nützliche
Broschüren franco nach allen Orten.

Bei günstiger Witterung
morgen Sonntag
beim
Schweizerhause Tivoli
Concert
der hiesigen Theaterkapelle.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Entrée 10 kr.
Kinder frei. (1371)

Kleiner Anzeiger.

Ein Oekonom wünscht Gutsverwaltung oder
Gutsverwaltungsstelle in Krain, Kärnten oder
Steiermark.

Sommer- und Jahreswohnungen werden in Laibach und Umgebung vermietet.

Dienst suchen: Comptoiristen, Commis in
Gemischt- und Manufacturwaren-Handlungen,
Herrschaftsdienste, Kutscher, Hausknechte und
Lehrlinge, Wirtschaftserinnen, Bonnen, Köchinnen,
Dienst- und Kindsmädchen, Kassierinnen und
Kellnerinnen.

Nähere Auskünfte in F. Müllers An-
noncen-Bureau in Laibach. (1477)

Damen- u. Herrenwäsche

aller Gattung wird
St. Petersstraße Nr. 11, 1. Stock,
nach der neuesten Methode und zu den billigsten
Preisen (1337) 3-8

geputzt und mit Glanz gebügelt.

Auch wird auf Verlangen die Wäsche aus-
gebeijert und Unterricht im Glanzbügeln erteilt.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebel-
keit, Brustkrampf, fett. Aufstoß etc. Bewirken
schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen
Hämorrhoiden und Hartseligkeit ausgezeichnet.
Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krank-
heitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche
Wärmer mit abführend. Bei bräunlichem
Husten gebe man stündlich einen halben Thee-
löffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort
die Bösartigkeit und Fieberhige der Krankheit.
Bei Cholera und anstehenden Krankheiten, täg-
lich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen.
Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen etc.
Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan.
Bei Aerger und belegter Zunge führen sie die
Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend.
Man versuche mit einer Wenigkeit und über-
zeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker
J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-1

Preis à Flaschen 30 und 50 kr.

Verkauft werden:

Rosshaar-Garnitur, Fauteuils, Sessel,
Schiffonniere, Speisetisch, Bilderuhr, Bil-
der, Theeservice, Vase, Staatsdegen,
Landkarten und Verschiedenes.
Laibach, Herrngasse Nr. 14, 1. Stock
(Fürstenhof).

Bergmanns
Sommerprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommer-
prossen empfiehlt à Stück 45 kr. Apotheker
Svoboda, Prescherplatz. (1311) 11-2

Eine prachtvolle Familien-Bibliothek!

6 Werke für 9 fl.

Inhalt:

- 1.) Schillers sämtliche Werke mit
Illustrationen und einem Titelbilde nach
B. v. Kaulbach, sehr eleg. geb.
- 2.) Göthes Werke, sehr eleg. geb.
- 3.) Lessings Werke, sehr eleg. geb.
- 4.) Heinrich Heine, der Dichter.
- 5.) Körners Werke, sehr eleg. geb.
- 6.) Literaturgeschichte aller Völker
der Erde von den ältesten Zeiten bis zur
Neuzeit (1873).

Alle diese sechs Werke, als: Schil-
ler, Göthe, Lessing, Heinrich Heine und die
Literaturgeschichte aller Völker, unter Ga-
rantie für neu, complet und fehlerfrei,
zusammen für 9 fl.

Einzelne Werke werden nicht abgegeben.
Avis. Aufträge werden prompt und
exact gegen Nachnahme oder Einsendung
des Betrages effectuirt von der Buch- und
Musikalienhandlung (1441)

Moritz Glogau jun.,

Hamburg, Grasdeller 20.

Unübertrefflich
und bewährt schon über 25 Jahre bei Husten,
Hals- und Brustleiden als Haus- und Camp-
mittel ist der Fruchtstift
G. A. W. Mayers Bruchstift.
In frischer Füllung stets zu beziehen durch
Apotheker W. Mayr. (329) 2-1



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (327) 18
Preisliste franco.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriepengler in Laibach,
empfiehlt sich für die herannahende Saison
zur Uebernahme (1084) 6-8
aller Art Bauarbeiten sowohl neue
als auch Reparaturen
bei prompter, solider Bedienung und Ga-
rantie für gute Qualität des Materials
zu möglichst billigen Preisen.
Lager von geruchlosen Retiraden und
Zimmeraborten.

Werkstätte: Verkaufsorte:
Schusterergasse Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

Wien,

April

1880.

Grosses Lager aller Sorten
Mode-Wollstoffe, Beige, Cachemir,
Rips, Mohair, Luster,
Wasch - Kleiderstoffe, Millefleur,
Cretton, Zephir,
Spitzenvorhänge und Teppiche
zu frapierend
billigen Preisen.

Aus Wien

Groses Lager aller Sorten
Jute- und Rips-Möbelstoffe,
Leinen- und Weisswaren,
Herren- und Damen - Cravatten,
französische modernste Lavalliere
und tausend andere Artikel
zu frapierend
billigen Preisen.

Warenhaus S. HIRSCH & Co., Wien, Mariahilferstrasse Nr. 1 (Ecke des Getreidemarktes).

An unsere Leser!

Schon im vorigen Jahre hat das weit-
hin bekannte Warenhaus S. Hirsch & Co.
in den meisten Journalen die Vergrösse-
rung seiner Geschäftslocalitäten und die
wegen ausserordentlichen Zuspruches noth-
wendig gewordene Errichtung mehrerer
Filialen in der Residenz bekanntgegeben.

Nunmehr lässt die Firma die sensa-
tionelle, ausschliesslich die auswärtigen
Kunden begünstigende Neuerung eintre-
ten, dass sämtliche Warenbestellungen über
fl. 10 bei unverändert billigen Preisen von
nun an

franco und spesenfrei

überallhin expedirt werden.

Der hiemit gebotene Vortheil ist sehr
bedeutend, weil die Vertheuerung durch
das Postporto vollkommen beseitigt wird und
weil eben durch die Frankierung der
Postpakete alle von S. Hirsch & Co.

bezogenen Waren selbst in die entferntesten
Provinzen der österr.-ung. Monarchie sich
eben so billig stellen, als den Wiener
Kunden.

Festhaltend an dem Grundsatz, bei
ausserordentlicher Billigkeit der Preise immer
nur gute Ware zu liefern, und treu der bis-
herigen Geschäfts-Devise „Solid und
Reell“, welcher die Firma ihre allgemeine
Beliebtheit und sogar die hohe Ehre ver-
dankt, seit langen Jahren von Seite
des Allerhöchsten Hofes mit be-
deutenden Aufträgen ausgezeichnet
zu werden, — überragt diese Firma alle
Concurrenz mit um so grösserer Leichtigkeit,
als sie principiell nur gegen bar einkauft
und somit die Waren weit billiger in Hän-
den hat, wie jeder andere.

Schliesslich wird zur allseitigen Orien-
tierung darauf besonders aufmerksam gemacht,
dass zufolge einer neuen Einrichtung alle an
das Warenhaus und dessen Filialen gerich-

teten Bestellungen nur in den eigens hiezu
adaptierten grossen Expeditionslocalitäten
bei S. Hirsch & Co., Mariahilferstrasse
Nr. 1, concentrirt und ausgeführt werden.

Durch eine kleine Probebestellung kann
sich jedermann von der vorzüglichen Qualität
und besonderen Billigkeit der Waren um so
leichter überzeugen, als Nichtconvenientes
zurückgenommen oder umgetauscht wird.

Gefällige Aufträge werden gegen Nach-
nahme prompt erledigt und Muster-
collectionen nebst Preiscurants gratis
und franco überallhin versendet vom

Warenhaus
S. HIRSCH & Co.
Wien,
Mariahilferstrasse Nr. 1
(Ecke des Getreidemarktes).
(1035) 3-8

Probe-Auszug aus dem Preiscurante obiger Firma:

1 Garnitur elegante Ripsdecken (2 Bettdecken, 1 Tischdecke)	Preis fl. 8.50
1 Stück 10/4 schöne, weisse Piquet-Bettdecke mit Fransen	„ „ 3.90
1 „ 1/4 Lederleinvand, 1 ^a Canevas, Gradl, fein Chiffon per Stück 30ellig	„ „ 7.80
1 „ Herren-Reiseplaid, 5 Ellen lang	„ „ 5.50
1 „ Damenhemd oder Corsett, hübsch ausgefertigt	„ „ 1.05
1 „ Damenmieder, grau oder weiss, mit Fischbein und Löffelplancho	„ „ 2.50

Neuestes von Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffen für Damen, riesige Auswahl per Meter 35 kr.	
Neueste feinere Kleiderstoffe zu höheren, gleichfalls sehr billigen Preisen.	
1/4 breite, schöne schwarze Cachemire, per Meter 65 kr.	
1/4 breite Kleidercachemire, französische Beiges, rein Woll, in den modernsten Farben, per Meter fl. 1.	
1 Stück 1/4 schwarz, feines Cachemirtuch mit langen Seidenfransen	Preis fl. 3
1 „ schwarz Moiré-Unterrock	„ „ 2

C. GLANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfabnen,
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
Ratenzahlung. (454) 52-11

WIEN